



AG Erfolgsmuster

QUALITÄT DURCH UND DURCH



Ziel

Wir übersetzen das Zukunftsbild in konkrete Maßnahmen,
die Qualität durch und durch in Oberstdorf spürbar machen.



Wir entwickeln aus einem gemeinsamen Qualitätsverständnis konkrete Maßnahmen.

Dafür arbeiten wir

- an konkreten Situationen,
- mit konkreten Lösungsansätzen,
- und mit Blick auf eine mögliche Umsetzung.



Vorgehen

VERSTEHEN

Gemeinsames Qualitätsverständnis

Workshop 1+2

Wir klären, **wo Qualität entsteht**, welche Situationen relevant sind und an welchen Themen wir ansetzen wollen.

01.07.2026 | 9–11 Uhr
22.07.2026 | 16–18 Uhr

ENTWICKELN

Maßnahmenansätze

Workshop 3+4

Wir entwickeln **aus Handlungsfeldern konkrete Maßnahmen** und prüfen Möglichkeiten der Umsetzung.

12.08.2026 | 9–11 Uhr
09.09.2026 | 16–18 Uhr

UMSETZEN

Priorisierte, konkrete Maßnahmen

Workshop 5+6

Wir **priorisieren die Maßnahmen**, klären Verantwortlichkeiten, Rahmenbedingungen und nächste Schritte.

23.09.2026 | 9–11 Uhr
21.10.2026 | 9–11 Uhr



Arbeitsweise

Situation verstehen

Nicht:
„ÖPNV verbessern“

sondern:
„Ich finde morgens keinen Bus
zum Start meiner Wanderung.“

Wir betrachten konkrete
Situationen und fragen:

Was braucht es, damit diese
gut funktioniert?

Hebel identifizieren

Wir fragen:

- Was würde diese Situation besser machen?
- Wo können wir konkret ansetzen?
- Wer kann etwas verändern?

Maßnahme entwickeln

- Qualität schaffen, wo sie noch fehlt.
- Qualität erlebbar machen, wo sie vorhanden ist, aber noch nicht sichtbar wird.
- Qualität sichern, damit sie dauerhaft wirkt.



Was macht 'Qualität durch und durch'
in Oberstdorf aus?



Wann wird Qualität erlebbar?

Als BürgerIn erlebe ich Qualität wenn...

- **Lebensqualität**
Alltag, Versorgung, Wohnen und Freizeit funktionieren.
- **Gepflegter Ort**
Öffentliche Räume, Infrastruktur und Natur sind gepflegt.
- **Natur und Ortscharakter bewahren**
Oberstdorf bewahrt seine Identität und entwickelt sich behutsam weiter.
- **Gemeinschaft und Teilhabe**
Menschen können mitgestalten und fühlen sich wertgeschätzt.
- **Attraktive Infrastruktur**
Mobilität sowie Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote bereichern den Alltag.
- **Ausgewogenes Miteinander**
Gäste und Einheimische profitieren gleichermaßen vom touristischen Angebot.
- **Heimatgefühl**
Menschen leben gerne hier und identifizieren sich mit Oberstdorf.

Als Gast erlebe ich Qualität wenn...

- **Willkommen sein**
Freundlichkeit, Wertschätzung und Hilfsbereitschaft erlebbar.
- **Vertrauen**
Erwartungen werden erfüllt oder übertroffen.
- **Gepflegter Ort**
Sauberkeit, Atmosphäre und Lebendigkeit sind sichtbar.
- **Einfache Orientierung**
Mobilität und Angebote funktionieren unkompliziert.
- **Vielfältige Erlebnisse**
Natur, Gastronomie, Handel und Freizeitangebote ergänzen sich.
- **Stimmiges Preis-Leistungs-Verhältnis**
Qualität ist ihren Preis wert.
- **Bleibende Erinnerung**
Gäste kommen gerne wieder und empfehlen Oberstdorf weiter.



Welche Themenfelder leiten sich daraus ab?

QUALITÄT SICHTBAR MACHEN

warum wichtig?

Qualität wird auf allen Ebenen sichtbar und stärkt die Wahrnehmung sowie die Wertschöpfung des Ortes.

QUALITÄT SICHERN

warum wichtig?

Qualität wird durch kontinuierliche Sicherung und Weiterentwicklung vielfältiger Erlebnisse gewährleistet.

BÜRGERBETEILIGUNG

warum wichtig?

Die Entwicklung Oberstdorfs wird gemeinsam vor Ort gestaltet und von den Bürgerinnen und Bürgern mitgetragen.

INFRASTRUKTUR & SAUBERKEIT

warum wichtig?

Eine funktionierende und attraktive Infrastruktur bildet die Grundlage für Lebensqualität, Aufenthaltsqualität und die Identität Oberstdorfs.

INTAKTE NATUR

warum wichtig?

Eine intakte Natur bietet Gästen und Einheimischen Ruhe, Sicherheit und ist ein zentrales Qualitätsmerkmal Oberstdorfs.

WILLKOMMENSKULTUR

warum wichtig?

Eine authentischen, freundlichen Atmosphäre, die die Persönlichkeit Oberstdorfs widerspiegelt und auch in herausfordernden Zeiten erhalten bleibt.



Vertiefung: von Themenfelder zu Ansatzpunkten

THEMENFELD	GENANNT ASPEKTE	ERSTE ANSATZPUNKTE
QUALITÄT SICHTBAR MACHEN	<ul style="list-style-type: none"> • Begeisterte Stammgäste und positive Bewertungen • Qualität nach außen sichtbar kommunizieren • Bürgerinnen und Bürger als Botschafter • Qualität in Infrastruktur, Gastgewerbe, Kultur, Handel, Freizeit erlebbar 	(noch offen)
QUALITÄT SICHERN	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Kommunikation und Rückmeldung 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsleitfaden entwickeln • Monitoring zur Erfolgskontrolle etablieren • Handlungsbedarfe regelmäßig analysieren und priorisieren
BÜRGERBETEILIGUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Mitsprache bei der Ortsentwicklung ermöglichen • Unterschiedliche Perspektiven wertschätzen • Engagement im öffentlichen und privaten Bereich fördern • Gäste und Einheimische gleichermaßen berücksichtigen • Verwaltung als Dienstleister verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerinformation verbessern (digitale Projektübersicht, Transparenz) • Infrastruktur für Gäste und Einheimische gleichermaßen entwickeln • Kultur des Mit- und füreinand stärken • Verwaltung als serviceorientierten Ansprechpartner weiterentwickeln
INFRASTRUKTUR & SAUBERKEIT	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilität und Erreichbarkeit (ÖPNV, Barrierefreiheit) • Attraktive Nahversorgung, Wohnen und Freizeitangebote • Kultur, Bildung und soziales Leben stärken • Gepflegtes Ortsbild und hohe Sauberkeit • Regionalität sichtbar machen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsangebote weiterentwickeln (ÖPNV, Parken, private Initiativen) • Ortsbild und Gestaltung stärken • Ganzjahresangebote ausbauen (z. B. Schlechtwetter- und Winterangebote) • Teilhabe durch finanzielle Zugänglichkeit ermöglichen
INTAKTE NATUR	<ul style="list-style-type: none"> • Infrastruktur auf Natur ausrichten • Sensibilisieren, zugänglich machen, auch im Ort • Vier Jahreszeiten erlebbar machen 	(noch offen)
WILLKOMMENSKULTUR	<ul style="list-style-type: none"> • Freundlichkeit und Service auf allen Ebenen • Haltung jedes Einzelnen • Sicherheit vermitteln • Offenheit und Vielfalt leben 	<ul style="list-style-type: none"> • Nebensaison beleben • Schulungen und Sensibilisierung anbieten • Begegnungsorte schaffen • Oberstdorfs Persönlichkeit sichtbar machen • Öffnungszeiten besser abstimmen • Barrierefreiheit weiter ausbauen





Vom gemeinsamen Verständnis
zur konkreten Maßnahme



Arbeitsweise

Die Themenfelder geben die Richtung vor.

In Arbeitsgruppen, nach Leistungsträgern im Ort gruppiert, werden daraus konkrete Ansatzpunkte und erste Maßnahmen entwickelt.

VORGEHEN

1. **Qualitätsverständnis**
Was bedeutet Qualität für Bürger:innen und Gäste?
2. **Themenfelder**
Wo wollen wir Qualität weiterentwickeln?
3. **Konkrete Situationen**
Wo wird Qualität konkret erlebbar?
4. **Maßnahmenansätze**
Was können wir konkret verändern?
5. **Maßnahmensteckbriefe**
Wie wird daraus eine umsetzbare Maßnahme?

ARBEITSGRUPPEN



Hotellerie



Gemeinde &
Tourismus



Gastronomie



Privatvermieter



Handel

